

Antrag Nr. 26-O-04-0002

DIE LINKE & PIRATEN

Betreff:

Interview mit Oberbürgermeister Mende
und Hauptamtsleiter Lahr (Linke & Piraten)

Antragstext:

Antrag der Fraktion von DIE LINKE & PIRATEN:

Der Ortsbeirat Nordost nimmt wie folgt Stellung zu dem Interview von Oberbürgermeister und Hauptamtsleiter:

1. Die rechtlichen Grundlagen von Ortsbezirken und Ortsbeiräten definieren § 81f HGO. Danach ist der Ortsbeirat zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, zu hören, insbesondere zum Entwurf des Haushaltsplans. Er hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk angehen. Er hat zu denjenigen Fragen Stellung zu nehmen, die ihm von der Gemeindevorstand oder vom Gemeindevorstand vorgelegt werden. Die Gemeindevorstand kann dem Ortsbeirat bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten widerruflich zur endgültigen Entscheidung übertragen, wenn dadurch die Einheit der Verwaltung der Gemeinde nicht gefährdet wird. Dem Ortsbeirat sind die zur Erledigung seiner Aufgaben erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.
 2. In Wiesbaden sind Ortsbezirke und Ortsbeiräte in § 3 der Hauptsatzung geregelt. Danach ist das Stadtgebiet in 26 Ortsbezirke eingeteilt.
 3. Konkretisiert werden die Zuständigkeiten in den Richtlinien über die Beteiligung der Ortsbeiräte.
 4. Der Ortsbeirat Nordost ist sich bewusst, dass seine Beschlüsse Kapazitäten in der Stadtverwaltung binden und Kosten verursachen. Die Fraktionen nehmen bei ihren Anträgen darauf Rücksicht. Im Einzelfall stellt der Ortsbeirat Gelder aus seinen Verfügungsmitteln bereit.
 5. Eine kritische Auseinandersetzung mit den Richtlinien über die Beteiligung der Ortsbeiräte zur Mitte der Wahlperiode erscheint sinnvoll.
 6. Jedem muss klar sein, dass eine Beschneidung der Rechte oder gar die Auflösung von Ortsbeiräten die „Bollwerke der Demokratie“ schwächt.
 7. Ortsbeiräte wurden geschaffen, um die Belange der 21 eingemeindeten Stadtteile (inklusive der Neugründung Klarenthal) zu wahren. Die fünf Ortsbeiräte der Innenstadt sollten dem in Nichts nachstehen.
 8. Der Ortsbeirat Nordost bedauert die Änderung des Kommunalwahlrechts und sieht darin einen Verlust an Vielfalt. Gerade in den Ortsbezirken gilt: „Small Is Beautiful“.
 9. In jedem Fall erwartet der Ortsbeirat Nordost, dass die übertragenen Rechte von den Dezernaten respektiert werden und er nicht vor vollendete Tatsachen gestellt wird.
 10. Der Ortsbeirat Nordost dankt den MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung, insbesondere Frau Dauphin für ihre fachliche Unterstützung bei Ortsterminen, Frau Hahn und Herrn Goltz für die vorbildliche Betreuung des Ortsbeirats.
- Die Abstimmung kann und soll für jeden einzelnen Beschlusspunkt erfolgen.

Begründung:

Der Wiesbadener Kurier veröffentlichte im November ein Interview mit Oberbürgermeister Mende und Hauptamtsleiter Lahr zur Ankündigung einer Schiersteiner Wählergruppe, aus Frustration über die Ignoranz der Verwaltung bei der Kommunalwahl im März nicht mehr anzutreten.
Als Lehre aus dem Nationalsozialismus wurden in der Bundesrepublik Deutschland dezentrale

Antrag Nr. 26-O-04-0002
DIE LINKE & PIRATEN

Zuständigkeiten etabliert. Der Föderalismus, der oft für seine Schwerfälligkeit gescholten wird, offenbart heute mehr denn je, dass er ein Bollwerk der Demokratie ist.

Ein Blick in die USA macht deutlich: Im Zentrum von Umsturzplänen steht die Zerstörung demokratischer und rechtsstaatlicher Strukturen. Es wird ein goldenes Zeitalter versprochen. Aber ob das zum Nutzen der Bevölkerung, der oberen Zehntausend oder von wem auch immer ist, wird offengelassen.

Auch in Deutschland gibt es revisionistische Bestrebungen. Anstelle dem „Rattenfänger von Hameln“ (1284) blind zu folgen, gilt „wehret den Anfängen“ (2026)!

Wiesbaden, 12.01.2026